

Pressemitteilung:

"Weltreise 2024/2025: Vier Freunde, fünf Kontinente und unvergessliche Erlebnisse"

Von Oktober 2024 bis Mitte Februar 2025 unternahmen Cornelia und Klemens Irmer gemeinsam mit Daniela und Günter Wager eine Weltreise auf einem Kreuzfahrtschiff – in 117 Tagen einmal um den Globus.

Am 20. März 2025 luden die vier Weltenbummler zu einem öffentlichen VdK-Stammtisch in den großen Saal der Ratsstuben ein. Rund 150 interessierte Gäste folgten der Einladung und lauschten gebannt, als Cornelia Irmer und Günter Wager über zwei Stunden lang von ihren Erlebnissen berichteten.

Start in Hamburg und die ersten Etappen

Die Reise begann am 23. Oktober 2024 in Hamburg, über Gran Canaria und die Kapverden ging es über den Atlantik nach Brasilien, natürlich auch mit einem Besuch in Rio de Janeiro.

Uruquay und Argentinien folgten mit einem Ausflug zu den weltberühmten Iguazu-Wasserfällen – ein wahrhaft beeindruckendes Erlebnis. Die Umfahrung von Kap Hoorn gehörte ebenso zu den absoluten Highlights bei wunderbarem Wetter. Chile und die Osterinseln, Pitcairn und die Südseeinseln wurden besucht und dann ging es nach Neuseeland. Natürlich durfte ein Besuch an den Drehorten von „Herr der Ringe nicht fehlen“ genauso wie die Glühwürmchenhöhlen und der wunderschöne Milford-Sound. Weihnachten wurde noch in Neuseeland verbracht und dann lockte auch schon Australien mit Sydney und einem spektakulären Silvester-Feuerwerk in Melbourne.

Mauritius und La Reunion wurden auf dem Weg nach Afrika besucht. Dort lockte vor allem eine 2-Tages-Safari mit wunderbaren Tierbeobachtungen und den Big Five.

Namibia war das nächste Reiseziel und eine Jeep-Safari in der ältesten Wüste der Welt, der Namib-Wüste, durfte nicht fehlen.

Über Teneriffa, Madeira, Lissabon und Porto wurde als letzte dann England angesteuert und der Besuch in Stonehenge hat alle vier Weltreisenden nachhaltig beeindruckt.

Am 17. Februar 2025 endete die Reise in Hamburg. Mit unzähligen Erinnerungen im Gepäck verließen die Passagiere das Schiff – eine Weltreise voller Abenteuer, unvergesslicher Begegnungen und beeindruckender Naturwunder lag hinter ihnen.

In 117 Tagen erlebten sie atemberaubende Landschaften, faszinierende Kulturen und eindrucksvolle Naturwunder. Die Reise war nicht nur eine Gelegenheit, die Schönheit unseres Planeten zu entdecken, sondern auch, sich mit den Veränderungen und Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen – sei es der Klimawandel, kulturelle Unterschiede oder die eigene Wahrnehmung von Zeit und Raum.

Die mitgebrachten Geschichten und Bilder begeisterten die Zuhörer des VdK-Stammtischs und ließen sie für einen Nachmittag in die Ferne schweifen. Wer weiß – vielleicht hat der Vortrag den einen oder anderen inspiriert, selbst die Koffer zu packen und die Welt zu entdecken.